

Eine Sonderseite in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband Basel-Stadt und der Wirtschaftskammer Baselland.

Zukunftsbranchen Metallbau und Landtechnik

Gesucht: Handwerker der neuen Generation



Berufsschau. Die Schüler erhalten an der Berufsschau praktische Einblicke in die interessanten Berufe der Metallbau- und Landtechnikbranche.

Die Metall-Union Baselland-Nordwestschweiz sucht qualifizierten Nachwuchs für über 100 Unternehmen in der Region. Metallbauer und Lernende stellen neu ihren Beruf persönlich in den lokalen Schulen vor.

Verdichtetes Bauen und neue Wohnformen oder der Einsatz von Solartechnologie in Fassaden – das sind Beispiele für Entwicklungen, die den Metall- und Stahlbau in den kommenden 20 Jahren prägen werden. Doch nicht nur im urbanen, auch im ländlichen Umfeld ergeben sich ganz neue Perspektiven. So wirkt sich die Digitalisierung der Landwirtschaft auf die Landtechnik aus. Traktoren und andere Landmaschinen werden immer leistungsfähiger und komplexer: Punktgenaues Säen oder Bewässern oder mannlose Traktoren – das könnte in naher Zukunft schon Realität sein. Zu diesen Schlüssen kommt die Studie «Land Bau Schweiz» des Think Tank W.I.R.E, zu dessen Trägerschaft auch die Bank Sarasin zählt.

Die Ergebnisse der Studie werden von Teenagern bestätigt, die im Umfeld der diesjährigen

Swissbau auf Facebook.com/jungebauen befragt wurden. Die Jugendlichen gaben an, wie sie in 20 Jahren wohnen möchten. 75% der 13- bis 19-Jährigen erwarten von den Häusern der Zukunft vor allem Energie-Intelligenz. Metall und Alu sind gemäss der Umfrage ähnlich beliebt wie Naturstein und Holz.

Auch Messe Basel setzt auf Stahlbauweise

Das Echo der Jungen passt zu den Zukunftsszenarien, die der Metall- und Stahlbauindustrie in den nächsten Jahrzehnten ein stetiges Wachstum prophezeien. Bereits heute erlebt die Branche einen Aufschwung. Stahl überzeugt mit ökologischen Vorteilen: Das Baumaterial ist zu 95% recycelt, was 70% Energie und 85% CO₂ einspart. Stahl ist jedoch nicht nur fast grenzenlos recycelbar; er bietet auch klare Vorteile beim Bauen. Diese sind auch für die Messe Basel klar. Edgar Jenny, Leiter Facility Management Messe Basel, erklärt: «Beim Gewerbebau hat der Stahl eine hohe Priorität aufgrund der möglichen grossen Spannweiten und der hohen Tragfähigkeit.



Metallbau. Ob Wintergärten, Brücken, Geländer, Lifttürme, Turnhallen und Fenster, Brandschutztüren oder Hochhäuser – Metallbau liegt im Trend. (© XtravaganT – Fotolia.com)

Diese Konstruktionsweise ist sehr flexibel. Deshalb ist es für uns bei der Messe Basel die ideale Bauweise und hat sich bewährt.» Gesamtprojektleiter Wolfgang Schäfer von HRS: «Bei dieser Spannweite wäre das von Herzog & de Meuron entworfene Gebäude schon aus statischen Gründen heraus mit anderen Materialien gar nicht realisierbar. Wir überspannen hier den ganzen Messeplatz auf sehr wenigen Stützen.» Der Stahlbau überzeugt in der Schweiz zudem mit kompetenten Unternehmen. Diese Erfahrung machte die Messe Basel, als beim bestehenden Gebäude der Halle 5 die Decke ersetzt werden musste. Edgar Jenny: «Das ist der Vorteil, wenn man auf regionale Firmen zurückgreifen kann: Sie sind in der Nähe und können an die Messe kommen. Wir pflegen gute Beziehungen und haben nur gute Erfahrungen gemacht.»

Berufe persönlich kennenlernen

Die Metall-Union Baselland-Nordwestschweiz vertritt Unternehmen aus beiden Branchen – Landtechnik und Metallbau. Und mit der Zukunft setzt sie sich tagtäglich intensiv auseinander. Denn die zukünftigen Fachkräfte von 2030 sind die Kinder oder Jugendlichen von heute. Um den Fachkräften von morgen die Metallbau-Berufe näherzubringen, besuchen die Mitgliedsbetriebe neu zusammen mit jungen Metallbauern oder Lernenden die Schulen vor Ort. Diese persönlichen Präsentationen in den Schulen ergänzen die Auftritte an den alle zwei Jahre stattfindenden Berufsschauen der Wirtschaftskammer Baselland. Seit mehr als 15 Jahren können die Jugendlichen dort jeweils die interessanten Berufe der Metallbau- und Landtechnikbranche persönlich im Massstab 1:1 erleben und selber Hand anlegen.

Wie wichtig der persönliche Kontakt bei der Berufswahl ist, zeigt eine Verbandsveranstaltung zum Thema Berufswahl, die kürzlich bei der Debrunner Acifer in Frenkendorf durchgeführt wurde. Dort gingen 24 Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Frenkendorf und ebenso viele Metallbau-Unternehmer und Berufsbildungsexperten der Frage nach, wie der Berufswahlprozess noch weiter optimiert werden könnte. Alle Teilnehmer waren der Ansicht,

dass der Beruf erst über den persönlichen Kontakt und die Begegnung im Betrieb wirklich erfahren werden kann. Jérôme Hügli vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT meinte: «Sehr erfreulich war zu sehen, dass sich die Branchen aktiv mit der Nachwuchsrekrutierung auseinandersetzen. Die Anstrengungen der Berufsverbände im Berufsmarketing darf und soll man weiterhin unterstützen.»



Die Metall-Union Baselland-Nordwestschweiz

ging 1974 aus dem Zusammenschluss des Basellbieter Metallbauverbands mit dem Schmiedemeister- und Landmaschinenmechanikerverband hervor. Der Verband vertritt die Interessen von rund 100 Metallbau- und Landtechnik-Unternehmen. Er ist Mitglied der Wirtschaftskammer Baselland und als Mitgliedssektion der Schweizerischen Metall-Union (SMU) bringt er sich auch in die Diskussionen auf gesamtschweizerischer Ebene aktiv ein.

Die Metall-Union Baselland-Nordwestschweiz bildet ihre Metallbau-Lernenden im praktischen Bereich in ihrem verbandseigenen Ausbildungszentrum an der gewerblich-industriellen Berufsfachschule Muttens aus. Die angehenden Landmaschinen-, Baumaschinen- und Motorgerätemechaniker/innen werden im SMU-Bildungszentrum in Aarberg ausgebildet. Die theoretische Ausbildung sowie die allgemeinbildenden Fächer beider Bereiche werden an der gewerblich-industriellen Berufsfachschule Muttens besucht. Im Anschluss an die berufliche Grundbildung werden von der Schweizerischen Metall-Union SMU sowie von der Schweizerischen Metallbautechnikerschule in Basel umfassende und interessante Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten.

METALL-UNION BASELLAND-NWS

Haus der Wirtschaft
Altmarktsstrasse 96
4410 Liestal
www.mubl.ch • www.smu.ch



Landtechnik auf dem Feld. Der gesellschaftliche Wandel bringt eine wachsende Nachfrage nach regional, ökologisch und effizient produzierten Lebensmitteln mit sich. Die Landtechnik wird dadurch als Partner der Landwirtschaft immer wichtiger. (Bild zvg)